

Mit freundlicher Unterstützung



Martin-Buber-Pro Professur für
Jüdische Religionsphilosophie



kontakt

Brigitte Juhasz

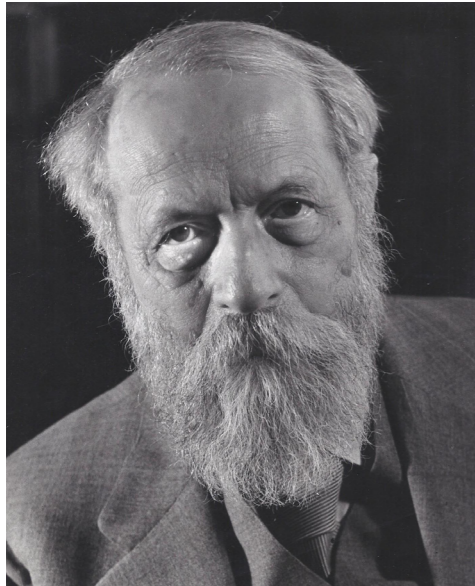
Tel.: 069 / 798 33342

Fax: 069 / 798 33358

e-mail: Juhasz@em.uni-frankfurt.de

Bildnachweis: © SLUB Dresden / Deutsche Fotothek / Fritz Eschen

EINLADUNG zur Martin-Buber-Vorlesung
Montag, den 5. Dezember 2011



Die von der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau gestiftete Martin-Buber-Professur für Jüdische Religionsphilosophie hat seit 1989 zahlreiche namhafte Gastprofessorinnen und -professoren nach Frankfurt am Main geführt. Seit 2010 ist sie ein dauerhafter Bestandteil der interdisziplinären Erforschung jüdischer Religion, Geschichte und Kultur an der Goethe-Universität.

Die Professur erinnert an das Wirken des berühmten Religionsphilosophen Martin Buber (1878–1965) in Frankfurt, der zunächst am Freien Jüdischen Lehrhaus, seit 1924 dann als Lehrbeauftragter und zwischen 1930 und 1933 als Honorarprofessor für Jüdische Religionslehre und Ethik an der Johann Wolfgang Goethe-Universität bedeutende geistige Impulse setzte.

Im Rahmen der jährlichen Martin-Buber-Vorlesung zur jüdischen Geistesgeschichte und Philosophie präsentieren herausragende internationale Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler neueste Forschungsergebnisse zur jüdischen Geistes- und Kulturgeschichte, zur jüdischen Religionsphilosophie sowie zu den Beziehungen des Judentums zu Christentum und Islam.

Martin-Buber-Vorlesung zur jüdischen Geistesgeschichte und Philosophie

Montag, den 5. Dezember 2011, 16 Uhr c.t.

Goethe-Universität Frankfurt am Main, Campus Westend, Raum IG 311

Professor Dr. Paul Mendes-Flohr, Chicago / Jerusalem

The Actuality of Buber's Zionist Vision in Light of the Israeli-Arab Conflict

Grußwort: Prof. Dr. Dr. Matthias Lutz-Bachmann

Vizepräsident der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Einführung: Professor Dr. Christian Wiese, Martin-Buber-Professur